

Kletterwand aus Multiplex beschichten mit Epoxidharzbeschichtung und Einstreuung von farbigem Quarzsand.

Arbeitsbeschreibung

Diese Arbeitsbeschreibung ist in folgende Punkte gegliedert:

1. Angabe der Verarbeitungsmöglichkeiten
2. Untergrundvorbereitung
3. Grundierung
4. Anstrich / Lackierung
5. Benötigte Materialien / Materialbedarf
6. Erklärung wie Sie die aufgeführten Produkte im Onlineshop finden
7. Wichtige Hinweise

1. Verarbeitungsmöglichkeiten

Streichen, Rollen

2. Untergrundvorbereitung

- **Löcher, Risse**, oder größere Beschädigungen mit [MIPA P85](#) Polyesterspachtel ausspachteln/reparieren
- **abgestufter Holzschliff** in den aufeinander folgenden Körnungen 120, 180

Holzflächen intensiv reinigen und vorhandene Verschmutzungen sowie lose Teile restlos entfernen. Der Holzuntergrund muss vor dem Beschichten trocken, öl- und fettfrei sein, haftungsmindernde Verunreinigungen müssen durch geeignete Verfahren entfernt werden.

3. Grundierung

Holzflächen mit dauerflexiblen, pigmentierten 2-Komponenten-Epoxidharz cds-Flexit für den Außenbereich mittels Rolle grundieren. Abstreuen im Überschuss mit feuergetrocknetem Quarzsand 0,3 – 0,8 mm.

Abstreuen ist natürlich nur an waagrechten Flächen möglich. Bei Anwendung an senkrechten Flächen muss der Quarzsand mit einem Sandstrahlgebläse in die nasse Beschichtung eingeblasen werden.

Trocknung über Nacht.

Nach Aushärten überschüssiges Abstreumaterial abkehren.

4. Beschichtung

Die grundierten Holzflächen mit dauerflexiblen, pigmentierten cds-Flexit 2-Komponenten-Epoxidharz für den Außenbereich beschichten, welches zuvor im Mischungsverhältnis 5:1 mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,3 - 0,8 mm gefüllt wird. Durch diese Mischung erhöht sich die Schichtstärke und Aufnahmefähigkeit der Epoxidharzbeschichtung für den nachfolgenden Colorsand.

Anschließend abstreuen im Überschuss mit Colorsand 1 – 2 mm im Überschuss.

Nach Aushärten überschüssiges Abstreumaterial abkehren.

Abstreuen ist natürlich nur an waagrechten Flächen möglich. Bei Anwendung an senkrechten Flächen muss der Quarzsand mit einem Sandstrahlgebläse in die nasse Beschichtung eingeblasen werden.

Kletterwand aus Multiplex beschichten mit Epoxidharzbeschichtung und Einstreuung von farbigem Quarzsand.

5. Benötigte Materialien / Materialbedarf

Kletterwandbeschichtung im Komplettsset

*Schnellsuche im Shop*hzb 

Verbrauch:

1,5 kg/m² BindemittelQuarzsand feuergetrocknet 2 kg/m²0,3 kg/m² Füllstoffca. 5 kg/m² Abstreumaterial

Standardfarbtöne: ca. RAL 1019, 7032 oder 7037

Sondertöne sind möglich

Materialkosten je m² ca. 20 – 25 €/m² zzgl MWSt. und Versandkosten (Stand Januar 2012)

Alternativ gibt es eine Ausführung auf PUR Basis mit Antirutschlack

Hierbei können alle Arbeiten mit Pinsel und Rolle ausgeführt werden

-> [zur Arbeitsbeschreibung](#)

6. Wie finden Sie die Produkte im Onlineshop

[zum Shop](#)

Speichern oder drucken Sie diese Anleitung. Dann können Sie bequem aus der Anleitung alle Artikel über die Eingabe der  in die **Schnellsuche im Shop oben rechts** aufrufen.

*Schnellsuche im Shop*Kürzel Wie funktioniert die Schnellsuche? >> [zur Erklärung](#)

7. Wichtige Hinweise

Details zur Lackierung entnehmen Sie bitte den jeweiligen Produktinformationen.**Die angegebenen Materialmengen** basieren auf unseren Erfahrungswerten. Abweichungen durch unterschiedliche Untergründe oder Verarbeitungsweisen sind möglich.

Die fertig lackierte Fläche ist am nächsten Tag hantierbar, jedoch wird die volle Belastbarkeit, wie bei fast allen Lacken, erst nach ca. 7 - 9 Tagen erreicht. Man sollte deshalb bis zur endgültigen Aushärtung noch etwas vorsichtig mit der Oberfläche umgehen.

2K Materialien sollen innerhalb von 24 Stunden überstrichen werden.

Bei längerer Zwischentrocknungszeit muss direkt vor dem nächsten Anstrich angeschliffen werden (Korn 240-280), da es sonst zu Haftungsproblemen kommt.

Die vorliegenden Angaben haben beratenden Charakter, sie basieren auf bestem Wissen und sorgfältigen Untersuchungen nach dem derzeitigen Stand der Technik. Eine Rechtsverbindlichkeit kann aus diesen Angaben nicht abgeleitet werden. Deshalb bitte immer auch noch die technischen Datenblätter der Hersteller beachten und bei Fragen zur Verarbeitung Rücksprache halten.